

27. Auf, ihr Christen, Christi Glieder ...

(395.)

1. Auf, ihr Chris - ten, Chris - ti Glie - der,

The first system of the hymn features a treble and bass staff in G major (one sharp) and 4/4 time. The treble staff contains a melody of eighth and quarter notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The lyrics '1. Auf, ihr Chris - ten, Chris - ti Glie - der,' are written below the treble staff.

Han - get fest an eu - rem Haupt!

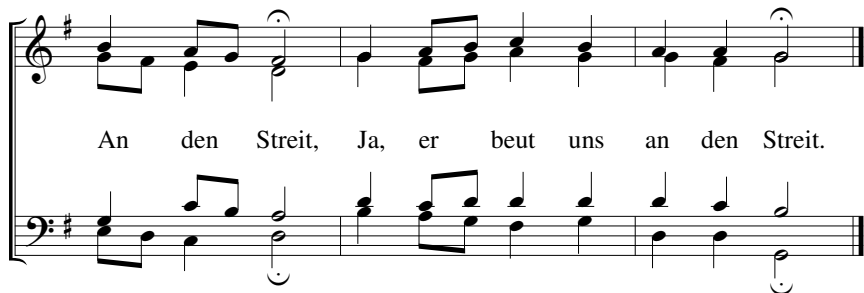
The second system continues the melody and accompaniment. The treble staff has a melody of quarter and eighth notes, and the bass staff has a steady accompaniment. The lyrics 'Han - get fest an eu - rem Haupt!' are written below the treble staff.

Auf, wacht auf, er - neut euch wie - der,

The third system continues the melody and accompaniment. The treble staff has a melody of quarter and eighth notes, and the bass staff has a steady accompaniment. The lyrics 'Auf, wacht auf, er - neut euch wie - der,' are written below the treble staff.

Eh der Feind die Seel be - raubt! Denn er beut

The fourth system concludes the hymn. The treble staff has a melody of quarter and eighth notes, and the bass staff has a steady accompaniment. The lyrics 'Eh der Feind die Seel be - raubt! Denn er beut' are written below the treble staff.



2. Folgt des Heilands Kreuzesfahne, Trauet Seinem starken Arm!
Tobt auch auf des Kampfes Plane Seiner Feinde wilder Schwarm;
Christi Heer Kann viel mehr, Wenn es stehet um Ihn her.
3. Nur auf Christi Wort gewaget Mit Gebet und Wachsamkeit!
Dies allein macht unverzaget Und gibt Heldenkraft im Streit;
Christi Blut Gibt uns Mut Gegen aller Feinde Wut.
4. Seine Kraft hat schon empfunden Vieler Heil'gen starker Mut,
Da sie haben überwunden Fröhlich durch des Lammes Blut.
Sollten wir Nun allhier Nicht auch streiten für und für?
5. Wer der Sünde Knechtschaft liebet, Der hat wenig Lust zum Streit;
Wer sich ihrem Dienst ergiebet, Der versäumt die Gnadenzeit;
Sündennacht, Satans Macht, Hat ihn in den Schlaf gebracht.
6. Aber wen die Weisheit lehret: „Freiheit sei des Christen Teil“,
Wessen Herz zu Gott sich kehret, Seinem allerhöchsten Heil,
Sucht allein, Ohne Schein, Christi freier Knecht zu sein.
7. Ach wie elend ist ein Leben, Das der Freiheit mangeln muss!
Wer sich Gott nicht ganz ergeben, Hat nur Angst, Müh und Verdruss.
Der nur krieget Recht vergnügt, Wer die liebste Lust besiegt.
8. Drum so lasst uns überwinden Durch des Heilands Blut und Wort!
Er will uns der Furcht entbinden, Er will bleiben unser Hort;
Er behält Stets das Feld, Er nur reißt uns von der Welt.
9. Unser Leben soll verborgen Hier in Gott mit Christo sein,
Dass wir einst an jenem Morgen Stehn in Seinem ew'gen Schein,
Wo das Leid Dieser Zeit Sein wird lauter Herrlichkeit.
10. Da wird Gott den treuen Knechten Geben reichen Gnadenlohn;
In den Hütten der Gerechten Schallet dann ihr Siegeston;
Da wird schön In den Höhn Gottes Schar vor Christo stehn!